

7. Bewusstseinsymposium, 2. Juni im Kongresshaus

«Fortschritt um jeden Preis?»

Mit einem Bein fest verwurzelt im Management der Grosskonzerne. Beratung, Konfliktlösung, Coaching, Strategieplanung, Team Bildung. Auf der einen Seite Ansprüche im Hinblick auf Wachstum, Erfolg, Fortschritt, Effizienz. Auf der anderen Seite Arbeit mit gemeinnützigen Vereinen und Institutionen, mit dem Menschen am untersten Ende der Erfolgskette. Frédéric Dacqmine aus München steht mittendrin.

pd | Auch Ingrid Vallières aus Stuttgart, Reinkarnationstherapeutin, Fachexpertin für die Hochkulturen, Coach und Leiterin von Incentive Trainings, Karriere und Potenzial-Assessments bewegt sich in einem enormen Spannungsfeld. Wie bringen Menschen wie Vallières und Dacqmine diese konträren Welten «unter einen Hut?»

Das Rad der Ansprüche dreht sich immer schneller

Wohl alle erleben wir auf persönlicher, beruflicher und globaler Ebene, dass sich das Rad der Ansprüche in Bezug auf mehr Besitz, Macht und Ansehen immer schneller dreht. Rücksichtslos wird die Erde mit ihren Ressourcen ausgebeutet. Immer mehr Menschen bleiben mit dem Decken ihrer Grundbedürfnisse auf der Strecke. Burnout, Zerfall von Werten und Ethik sind «normal» geworden. Stress ist ein Dauerzustand, der bereits im Kindergarten oder sogar noch früher anfängt. Erfolg und Fortschritt sind Zauberworte, die Tür und Tor öffnen, zugleich aber auch Antrieb und Motor des Hamsterrads sind, in dem immer mehr Menschen sich fast zu Tode rennen. Zeit zu haben, hat sich in ein Ziel für die Ferien gewandelt. Wo verläuft die Grenze zwischen materiellem Reichtum und Gier? Zwischen Führung und Manipulation? Wo finden menschliche Werte, wirkliche Meinungsfreiheit, globale Zusammenarbeit zum Wohle Aller und nicht nur einzelner Gruppen wieder ihren Platz? Wie kehren wir zurück zu wahrer Gemeinschaft, wo Freundschaft, Toleranz und wahre Menschlichkeit wieder natürlich sind?

Schaffen wir das Paradies, das uns allen zusteht

Dieses sind unter anderem Themen, die am 7. Bewusstseinsymposium vom 2. Juni von verschiedensten Seiten her beleuchtet und diskutiert werden. Ladina Kindschi und Bea Ender vom Star Fire Mountain College Davos organisieren ihr jährlich wiederkehrendes Event auch dieses Jahr mit viel Herzblut und Engagement. «Wir wünschen uns wache, offene Menschen, die ihr Leben in ihre Hände nehmen und tatkräftig und kreativ das kreieren, was ihnen am meisten ent-



Die Initiantinnen der Bewusstseinsymposien Ladina Kindschi und Bea Ender.

Bild: zVg

spricht und Freude macht. Wenn wir alle in unserer Mitte sind und unsere Energien zum Wohl des grossen Ganzen einsetzen, schaffen wir das Paradies, das uns allen zusteht. Dies ist wirklicher «Fortschritt» im Sinne der lebensbejahenden Spirale alles Lebendigen!»

«Fort-tanzen» von Stress hin zu Präsenz und Klarheit

Ingrid Vallières ist zum zweiten Mal Referentin, Frédéric Dacqmine ganz neu mit dabei und Daniela Rupp aus Frauenkirch mit ihrer schamanischen Weisheit nicht mehr wegzudenken. Ladina Kindschi vor allem die Kraft des jetzt mit den Teilnehmenden auf praktische Art und Weise erarbeiten. Fortschreiten, beziehungsweise «Fort-tanzen» von Stress und Erwartungshaltung hin zu Präsenz und Klarheit, sich selbst wieder zu spüren, zu erfahren, dass es reicht, einfach sich selbst zu sein, erwartet die Teilnehmenden. Aktives Mitmachen aller Gäste ist sehr erwünscht!

Speziell freuen sich die Organisatorinnen auf die Vorstellung der NGO Prasad Chikitsa Organisation. Frédéric Dacqmine wird die Anfänge und Entwicklung verschiedener Hilfsprojekte, speziell das Milchprojekt für Kinder, beziehungsweise Selbsthilfeprojekte für Frauen in Ganeshpuri, Indien, vorstellen. Ganeshpuri und dessen Erblühen liegt Ladina seit Jahren besonders am Herzen – hat sie doch die anfängliche Not und die daraus entstandenen Projekte aus erster Hand miterlebt.

Der Abschluss dieses vollen Tages ist ein gemeinsames Ritual um 19 Uhr beim Friedenspfahl im Kurpark, zu der auch Nichtteilnehmer des Symposiums ganz herzlich eingeladen sind, feiert doch das Star Fire Mountain College nicht nur sein 20. Jubiläum, sondern auch noch Ladinas 60. Geburtstag!

Infos und Anmeldung: www.starfire-college.ch, Telefon 081 413 25 31.